

Praktikumsbericht – Auslandspraktikum Wien

Servus, ich bin Jule, 18 Jahre alt und mache mein Abitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf. Ich habe vom 1. bis zum 30. Oktober die Möglichkeit bekommen ein Praktikum in Wien zu absolvieren.



Am 1. Oktober ging es los, im Normalfall hätten wir den Flieger um 7:10 Uhr von Düsseldorf nach Wien nehmen sollen, was allerdings nicht funktioniert hat, da die Fluggesellschaft an diesem Tag gestreikt hat und unser Flug gestrichen wurde. Stattdessen haben wir einen Flug um 15 Uhr nach Wien bekommen. Also mussten wir erstmal 10 Stunden am Flughafen warten, was uns aber die Gelegenheit gegeben hat uns genauer kennen zu lernen. In Wien angekommen wurden wir von einer Taxifahrerin abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Wir wurden von einer Gruppe Italiener, die ebenfalls in unserer Unterkunft wohnten, begrüßt.

Mein Praktikumsbetrieb war Babettes, das ist eine Firma, die Gewürze herstellt und verkauft. Sie haben drei Standorte. Zwei Filialen, wo Bücher und Gewürze verkauft werden und die Manufaktur



inklusive Büros. Die erste Woche meines Praktikums habe ich bei Babette's im Büro verbracht, welches am selben Standort wie die Manufaktur ist. Da zu dem Zeitpunkt die Deadline der neuen Website anfiel, konnte ich helfen den Übergang von



der alten zur neuen Homepage zu erleichtern, indem ich beispielsweise Produkte verknüpft habe oder auf der Suche nach Fehlern war. Die darauffolgenden zwei Wochen war ich in der Manufaktur, da bereits die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit liefen, hatte ich dort ebenfalls viel zu tun. Ich hatte die Aufgabe bekommen, Gewürze abzufüllen und anschließend die Dosen mit entsprechenden Etiketten zu bekleben. Im Durchschnitt habe ich zwei bis drei verschiedene Gewürze pro Tag abgepackt. In der letzten Woche habe ich zwei Tage in der Manufaktur verbracht und zwei Tage in der Filiale am Hof. In der Filiale am Hof konnte ich helfen die Kunden zu bedienen, die Ware einzuräumen und Gewürze abzufüllen. An einigen Tagen habe ich mir nach der Arbeit die Zeit genommen um Wien zu erkunden. Ich bin an ein paar berühmten Sehenswürdigkeiten vorbeigelaufen oder bin durch Einkaufsstraßen gebummelt. An den Abenden haben wir so gut wie jeden Tag zusammen gekocht, was manchmal nicht so ganz einfach war, da wir nach allen Geschmäckern kochen mussten und es nur zwei Herdplatten pro Wohnung gab. An den Wochenenden haben wir meistens auswärts gegessen. Um uns Wien etwas genauer an zu schauen, haben wir eine Sightseeing-Tour mit einem E-Auto gemacht, des Weiteren haben wir uns die typischen Sehenswürdigkeiten angeguckt, wie beispielsweise Schloss Schönbrunn oder Schloss Belvedere.



Ich bin sehr dankbar dieses Auslandspraktikum absolviert haben zu dürfen, ich würde es auch auf jeden Fall wieder machen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, dann solltet ihr diese unbedingt nutzen, da man nicht nur Erfahrungen sammeln kann, sondern auch sehr viele neue Leute kennenlernt mit denen Freundschaften entstehen.